

---

## Melech sala.

---

Vater Gregor, des Namens der Neunte, auf Sankt Peters Stuhl, hatte in einer schlaflosen Nacht eine Inspiration, nicht vom Geiste der Weisungen, sondern der politischen Chikane, dem deutschen Adler die Schwungfedern zu stutzen, das mit er sich nicht über das stolze Rom erheben möchte. Kaum beleuchtete die Morgensonne den ehrwürdigen Vatikan, so klingelte schon Se. Heiligkeit dem aufwartenden Kämmerling, und befahl das heilige Kollegium zusammen zu berufen, worauf Vater Gregor in pontifikalibus eine feierliche Messe hielt, und nach deren Beendigung einen Kreuzzug proponirte, wozu alle Kardinäle, die die weisen Absichten desselben leicht errathen, und wohl merkten, wohin es mit der Heeresfahrt zur Ehre Gottes und dem gemeinsamen Wohl der werthen Christenheit gemeint sei, ihren Assent gern und willig ertheilten.

Darauf zog ein schlauer Nuntius flugs hinab gen Neapel, wo Kaiser Friedrich von Schwabenland damals Hof hielt, der trug zwei Büchsen in